

[Read free ebook] ber alle Berge: Geschichten vom Wandern

## ber alle Berge: Geschichten vom Wandern

Von Unionsverlag

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #351831 in BcherVerffentlicht am: 2010-07-01Abmessungen: 6.85 x .71b x 4.45l, Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 75.Mb

**Von Unionsverlag : ber alle Berge: Geschichten vom Wandern** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ber alle Berge: Geschichten vom Wandern:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dem

Himmel ganz nah Von Claus Solcher Sie sind alle gerne gewandert: Hermann Hesse und Max Frisch, Carl Zuckmayer und Franz Hohler. Auch Johann Wolfgang von Goethe darf in dieser Sammlung von Wander-Geschichten nicht fehlen, hat er es doch bis nach Italien geschafft. Und Mark Twain, der sich bei seiner Rigibesteigung über das Gejodel in den Bergen echauffiert, das beim ersten Mal 'hbsch und munter anzuhren' war, zum wiederholten Male aber nur listig erschien. Zwischen himmelhochjauchzend und zu Tode betrbt schwanken die Geschichten und immer sind die Berge Sehnsuchtsorte, weltentrckt, von einer ungezhmten Schnheit, an der so mancher verzweifelt. Nicht nur der Bergsteiger, der von zwei Begleitern nur einen vor dem Erfrieren retten konnte. Auch Hermann Hesse, den nach jedem Abstieg das Verlangen plagt, gleich wieder aufzusteigen. Oder der Alpinist, der gerade zurck von einer 'Wanderung am Rande des Himmels, gelst von aller Tiefe' erkennen muss, dass er seine Liebe verspielt hat, weil er sich fr den Berg entschieden hat. Es geht dramatisch zu in manchen der Geschichten und das liegt im Wesen der Sache, wie Franz Hohler anmerkt: 'Mit dem Berg ist doch das Drama verbunden, Rettungen in letzter Minute, die hauchdnne Trennung zwischen Glck und Unglck.' Nichts fr den Schweizer Autor: 'Wenn ich zu Berg gehe, wnsche ich mir nichts inniger, als dass das Drama ausbleibt, ich wnsche, dass mir der Berg freundlich gesinnt ist, dass der Gletscher nicht gefrig ist, dass der Himmel fr mich und meine Gefhrten sein bestes Blau bereithlt, dass der Permafrost die Felsblcke ber unseren Kpfen nicht ls lsst und wir einen schnen Tag in der Hhe erleben.' Damit spricht er den meisten Bergsteigern aus der Seele. Wer will denn schon so enden wie der ungebe Bergsteiger in don von Horwarths Bergmrchen, kopfabwrts im Berg hngend mit gebrochenem Rckgrat? Selbst wenn, wie der kletternde Schriftsteller andeutet, die Nchte den Abgestrzten gehren. Da hlt man's doch lieber mit dem Herrn von Goethe, der nach einer Wanderung den leiblichen Genssen entgegen fiebert oder mit Max Frisch, den beim Wandern in den Bergen eine stille Zufriedenheit berkommt. Nach 212 Seiten ber die Berge wrde man am liebsten den Rucksack packen und sich auf den Weg machen ber alle Berge.

Kurzbeschreibung Wer kennt sie nicht, die seelenreinigende Wirkung des Wanderns in der Hhenluft? Hier erzhlen Autorinnen und Autoren vom berqueren der Alpen, vom Aufstieg auf kleine und groe Gipfel, von funkelnder Sonne und wogendem Nebel und von den inneren Regungen, die jeder versprt, wenn er sich ber das Tiefland erhebt. Mit Texten von Max Frisch, Hermann Hesse, Friedrich Nietzsche, Franz Hohler, Peter Weber und vielen anderen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Herausgeber Emil Zopfi, geboren 1943, arbeitete als Entwicklungsingenieur und Computerfachmann. Er hat Romane, Hrspiele und Kinderbcher verfasst, lebt als freischaffender Schriftsteller in Zrich und ist passionierter Bergsteiger und Sportkletterer.